

**Verkauf eines Verlagsgeschäftes betreffend!**  
[30680]

Mein Verlagsgeschäft, welches ich seit 28 Jahren mit bedeutendem Erfolge leite, will ich an einen intelligenten Herrn, der mir finanzielle Garantien zu bieten vermag, die mich persönlich befriedigen, für den außerordentlich billigen Preis von hunderttausend Mark, bei einer Anzahlung von nur zehntausend Mark verkaufen. Auch würde ich nicht abgeneigt sein, den Preis von hunderttausend Mark noch um vierzigtausend Mark zu ermäßigen, falls die gesamte Kaufsumme, also in diesem Falle sechzigtausend Mark, auf einmal bar an mich sofort beim Abschluß des Kaufvertrages gezahlt würden. — An Unterlagen biete ich außer dem guten Rufe meines Verlagsgeschäftes die nachstehenden sehr wertvollen Vorräte:

Buch-Verlag zum äußersten Minimalwerte angenommen	ca. M 60 000. —
Kunstablätter-Vorrat zum Minimalwerte angenommen	ca. „ 6 000. —
Lithographische Steine, auf denen sich lithographische Zeichnungen befinden, zum reinen Steinwerte angenommen	ca. „ 15 000. —
Stereotypplatten, mehr denn zwölftausend Druckbogen à 16 Druckseiten gr. 8 <sup>o</sup> umfassend	„ 90 000. —
Holzschnitte und Elchés	„ 30 000. —
Geschäftsmobilien	„ 5 000. —
	<b>M 206 000. —</b>

Das Geschäft ist schuldenfrei. — Der Reingewinn der letzten zwölf Monate bis dato betrug nachweislich über achtunddreißigtausend Mark bar. — Vor nicht sehr langer Zeit z. B. sind an einem Werke allein über hunderttausend Mark bar verdient worden; der Gewinn hieran verteilt sich auf einige Jahre. — Wirkliche Selbstreflektanten, welche sich über den Besitz der nötigen Geldmittel schriftlich oder mündlich mir gegenüber zuvor ausgewiesen haben, können sich in meinem Geschäft selbst von der Richtigkeit meiner Angaben überzeugen. — Ihre event. Anträge bitte an meine Privatadresse zu adressieren. Meine Privatadresse lautet:

Berner Grosse,

Privatim!

Berlin SO., 38 Raunynstr. II., im Vorderhause.

Hochachtungsvoll ergeben

Berlin SO.,

Raunynstraße 38, II., im Vorderhause.

Berner Grosse.

**Kaufgesuche.**

[30637] *Mein Bruder wünscht ein solides Sortiment (kathol. Gegend ausgeschlossen) zu kaufen, aber nur ein solches, das er 6 Monate als Gehilfe gründlich kennen lernen kann. Diskretion sichere ich zu.*

Berlin.

J. van Groningen.

[30739] Bei einer vorläufigen Anzahlung von 25 000 M wird ein Sortiment, event. mit Nebenbranchen, in einer mittleren Stadt Deutschlands (katholische Gegend ausgenommen), das einen Reingewinn von 6—8000 M bringen müßte, zu kaufen gesucht. Angebote unter R. Sch. durch Herrn Otto Klemm in Leipzig, Königsstraße Nr. 1 erbeten.

**Teilhabergesuche.**

[30743] **Teilhabergesuch.**

Schweiz. — In einer seit über 10 Jahren bestehenden Buchhandlung mit grossen Journal-Kontinuationen kann ein durchaus tüchtiger Buchhändler mit 10—15 000 Fr. Einlage als Teilhaber eintreten. Betreffender muss befähigt sein, das Geschäft selbständig zu leiten und verträglichen Charakter haben. Angebote unter Ziffer N. 3188 an Rudolf Mosse in Zürich.

**Fertige Bücher.**

**Preisgekrönt**  
[29887] Leipzig 1892: Vrote Grenz-Ausstellung.  
Berlin 1891: V. Hochkunst-Ausstellung.

\*

**Illustriertes**  
**Viktoria-**  
**Kochbuch**  
der nord- und süddeutschen Küche mit  
1780 erprobten Rezepten und  
63 Abbildungen.

Das Viktoria-Kochbuch ist vermöge seiner anerkannten Vorzüge das beste Kochbuch der Neuzeit.

**Bezugsbedingungen:**

5 M ord., 3 M 50 J netto, 3 M bar.

7/6 Ex. 18 M 75 J. | 20 Ex. 50 M.

10 Ex. 26 M. | 50 Ex. 120 M.

100 Ex. 225 M.

Handlungen, die noch nicht bezogen, stelle ich 1 Probe-Exemplar zu 2 M 50 J bar zur Verfügung.

Illustr. Prospekte bitte zu verlangen.

Dranienburg. Ed. Frenthoff's Verlag.

[30573] Zu den Wagner-Festspielen, Bayreuth, empfehlen wir als Neuigkeit:

H. S. Chamberlain,

**Das Drama R. Wagner's.**

VIII, 144 S. 8<sup>o</sup>.

Geh. 3 M; fein geb. 4 M.

Ferd. Praeger,

**Wagner, wie ich ihn kannte.**

X, 366 S. 8<sup>o</sup>.

Geh. 5 M; fein geb. 6 M.

Ein vertrauter Freund des Meisters giebt aus seinen Erinnerungen Neues und Interessantes über die Lebensschicksale Richard Wagner's und über die Entstehungsgeschichte seiner Werke.

Das Werk erscheint gleichzeitig auch in französischer und englischer Sprache.

Leipzig. Breitkopf & Härtel.

**Neu! Neu! Neu!**

[30601]

Soeben erschien in unserem Verlage:

**Kneipp's Heilerfolge**  
auf brieflichem Wege.

Hundert wichtige Krankengeschichten.

Mit einem Prolog  
des Hochw. Herrn Pfarrer Seb. Kneipp.  
Gesammelt und zugunsten des Kneipp'schen  
Kinderasyls veröffentlicht von

Kneipp's Sekretär, Priester Gruber.

8<sup>o</sup>. XVI, 176 Seiten. Mit einem Bildnis Kneipp's.

Preis broschiert 50 fr. = 1 M.

Wir versenden nur fest, resp. bar mit 25% Rabatt; 13/12, 26/24, 55/50 und 112/100 Freixemplare.

Die Nachfrage nach diesem schon längst erwarteten Büchlein wird voraussichtlich eine sehr starke sein, daher Sie sich mit Exemplaren versehen wollen. Selbst die kleinste Handlung setzt sich bei dem Bezug einer Partie keinem Risiko aus.

Hochachtungsvoll

Trien, den 27. Juli 1892.

Buchhandlung  
des kathol.-polit. Preßvereins,  
Verlags-Conto.

[26216] In Neudruck erschien soeben:

**Specialkarte v. Kgr. Sachsen.**

Entworfen von

M. v. Süßmilch-Hörnig.

Auf Grund der neuesten Materialien nachgetragen.

Massstab 1:250 000

Preis 2 M mit 40%.

Dresden, Juli 1892.

Warnatz & Lehmann.

[29818] In unserem Verlag erscheint soeben:

**Verzeichnis von Jugend- und Volksschriften nebst Beurteilung derselben.**  
Unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse katholischer Schulen und Familien herausgegeben vom Verein katholischer Lehrer Breslaus. IV. Heft.  
Preis 1 M 20 J.

Wir bitten das Heft zur Fortsetzung freundlichst verlangen zu wollen. Auch steht es gleich den Heften I—III gern à cond. zu Diensten und dürfte eine Versendung an die Vorstände katholischer Bibliotheken, sowie an katholische Geistliche und Lehrer stets von Erfolg sein.

Hochachtungsvoll ergebenst

G. B. Aderholz, Buchhandlung  
in Breslau.